



## Grußwort aus Anlass des 6. Jahresfestes des Uhlhorn Hospizes am 26. August 2006 in Hannover



Seit nunmehr sechs Jahren widmet sich das Uhlhorn Hospiz in Hannover der ganzheitlichen Pflege und Begleitung schwerstkranker Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Der Jahrestag wird mit einem traditionellen Marktfest begangen, für das ich gern die Schirmherrschaft übernommen habe, und zu dem ich alle Gäste sehr herzlich begrüße.

Diese Veranstaltung gibt mir Gelegenheit, der Leitung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Uhlhorn Hospizes für ihr großes Engagement zu danken. Ohne diese Menschen wäre das Uhlhorn Hospiz letztlich nicht vorstellbar. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, denjenigen Mitmenschen zur Seite zu stehen, die auf besondere Weise des persönlichen Zuspruchs und der verständnisvollen Begleitung bedürfen. Im Uhlhorn Hospiz wird sterbenskranken Menschen auf einfühlsame Weise vermittelt, dass sie bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig sind und alles

getan wird, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.

Aber auch die Angehörigen dieser Menschen werden in dieser einschneidenden Situation nicht allein gelassen. Ihnen bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Uhlhorn Hospizes die oftmals dringend benötigte Hilfe und Unterstützung in der Konfrontation mit dem Sterben und in der Bewältigung der Trauer um die Verstorbenen.

In unserer Gesellschaft haben wir den Tod als Bestandteil des menschlichen Lebens so weit wie möglich aus unserer Gedankenwelt verdrängt. Den wenigsten Menschen ist es heute noch vergönnt, im Kreise ihrer Familie zu sterben. Wohl auch deshalb empfindet ein Großteil der Bevölkerung die Situation sterbender Menschen als anonym und würdelos.

Der Hospizbewegung ist zu verdanken, dass hier inzwischen ein Umdenkungsprozess eingesetzt hat: die heutzutage vor allem in den Hospizen gelebte humane Sterbebegleitung möchte den betroffenen Menschen ein würdiges, möglichst schmerzfreies Sterben ermöglichen.

Auch die Landesregierung misst der Hospizarbeit große Bedeutung zu. Die hospizliche Versorgung hat daher im Rahmenkonzept zur Weiterentwicklung der Palliativversorgung in Niedersachsen einen hohen Stellenwert erhalten. Dieses Konzept zielt darauf ab, landesweit eine möglichst flächendeckende, qualitativ hochwertige Palliativversorgung zu erreichen. Hierfür stellt die von den Hospizen erbrachte ehrenamtliche Tätigkeit einen unverzichtbaren Eckpfeiler dar.

Insofern freue ich mich, dass es auch in Hannover bereits eine hospizliche Angebotsstruktur gibt, auf der beim Ausbau der Palliativversorgung sinnvoll aufgebaut werden kann. Das Uhlhorn Hospiz ist ein wichtiger Bestandteil dieser Angebotsstruktur und daher auch am Palliativstützpunkt für die Region Hannover beteiligt. Der Aufbau dieses Netzwerkes palliativmedizinischer und hospizlicher Versorgung wird in diesem Jahr erstmalig mit Landesmitteln gefördert.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Uhlhorn Hospizes wünsche ich die notwendige Kraft und Menschenliebe für die Fortsetzung ihres Dienstes an ihren Mitmenschen.

- Allen mit dem Uhlhorn Hospiz verbundenen Menschen wünsche ich einen besinnlichen und zugleich anregenden Verlauf des diesjährigen Marktfestes.

Mit freundlichen Grüßen

